

TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

**AUFHORCHEN
ABHORCHEN
ZUHORCHEN**

**SAISON
23/24**

**SCHAUEN SIE
SICH AN,
WAS SIE ALLES
VERPASSEN
KÖNNTEN.**

6	MUSIKKALENDER 23/24
8	130 JAHRE TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK
	KONZERTE
<hr/>	
10	SYMPHONIEKONZERTE
26	NEUJAHRSKONZERT 2024
28	IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
29	GAST- & SONDERKONZERTE
30	DIRIGENT:INNEN & SOLIST:INNEN
	ZUGABE
<hr/>	
32	MUSIKVERMITTLUNG
37	ZU GAST & EXTRA
	DARÜBER HINAUS
<hr/>	
38	SONNTAGSMATINEEN
40	MUSIKTHEATER IM TIROLER LANDESTHEATER

	TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK
<hr/>	
45	MITGLIEDER
47	BIOGRAFIE
	SERVICE & INFORMATION
<hr/>	
50	RUND UM IHREN BESUCH
51	KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT
52	KARTEN
53	RESERVIERUNGEN & ERMÄSSIGUNGEN
54	EINTRITTSPREISE & SITZPLÄTZE
57	RUND UM IHR ABO
58	ABOS & PREISE
60	KONTAKT & IMPRESSUM

Die Sujetfotos der Symphoniekonzerte,
des Neujahrskonzerts und der Sonntagsmatineen
der Spielzeit 23/24 sind von Erli Grünzweil.
www.erligruenzweil.com



Sehr geehrte Damen und Herren!

Welch' Freude und Ehre just im Jahr des 130-jährigen Bestehens des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck meine Tätigkeit als Orchestermanagerin beginnen zu dürfen. Der Start könnte nicht besser sein: Ich treffe im Haus der Musik Innsbruck auf *das* Spitzenorchester Westösterreichs, auf 78 hochmotivierte Musikerinnen und Musiker, die nur darauf warten, Ihnen das facettenreiche Konzertprogramm der Saison 23/24 präsentieren zu dürfen!

Wir entführen Sie entlang der Themenpfade, die das Tiroler Landestheater bis zur Konzertbühne im Congress Innsbruck ausgerollt hat: Die gerade in unseren Tagen eminenten Fragen zur Heimat, zu Aufbruch und Ankunft, zum Leben mit der Natur und natürlich auch zum erlaubten Müßiggang, dem Feiern und Genießen. Jede Gastdirigentin und jeder Gastdirigent der Saison 23/24 wird Sie auf ihre/seine persönliche Reise mit fantastischen jungen Solistinnen und Solisten – mitunter auf sehr außergewöhnlichen Instrumenten – mitnehmen. Nehmen Sie das Angebot gerne an! So wie auch die Sonntagsmatineen voll spannender Kammermusik und das reichhaltige «Zugabe»-Vermittlungsprogramm, maßgeschneidert für alle Musikbegeisterten.

Und sollten Sie sich im bunten TSOI-Musikangebot «verzetteln», so helfen wir gerne! Es genügt schließlich, wenn Herr Zettel verwirrt ist.

Wir freuen uns außerordentlich auf Ihren Besuch!

Ihre Isabel Biederleitner
Orchestermanagerin

MUSIKKALENDER

23/24

8.9.23	ERÖFFNUNGSKONZERT INNSBUCK GASTKONZERT Klangspuren Schwaz – Tiroler Festival für Neue Musik Marina Khorkova (UA) / Francesco Filidei (ÖEA) / Rebecca Saunders	HDM GS
23.9.23	DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN MUSIKTHEATER Oper in vier Akten und einem Prolog von Sergej S. Prokofjew	GH
24.9.23	TATÄÄ – EIN FEST AM PLATZ FESTKONZERT Für Groß und Klein, für Jedermann und Jedefrau Auszüge aus dem Opern- und Konzertprogramm Wolfgang Amadeus Mozart / Henry Purcell / Johannes Brahms / Paul Lincke	HDM GS
19. & 20.10.23	GESTERN UND HEUTE 1. SYMPHONIEKONZERT Gioachino Rossini / Johannes Brahms / Christof Dienz / Antonín Dvořák	CON
27.10.23	SCREEN & SCORE: DAS CABINET DES DR. CALIGARI Mit Wolfgang Mitterers Stummfilmmusik (ÖEA)	HDM GS
4.11.23	A FAMILY NIGHT AT THE MOVIES ZUGABE Familienkonzert mit Filmmusik und szenischer Moderation	GH
12.11.23	BEGEGNUNGEN 1. SONNTAGSMATINEE Neue Stücke von Robert Zorn (UA)	HDM GS
18.11.23	LA BOHÈME MUSIKTHEATER Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini	GH
23. & 24.11.23	MÄRCHEN UND LEGENDEN 2. SYMPHONIEKONZERT Johan Svendsen / Robert Schumann / Alexander Zemlinsky	CON
2. & 7.12.23	HERR ZETTEL IST VERWIRRT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM ZUGABE von William Shakespeare nacherzählt von Michael Niavarani und Sigrid Hauser / Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy	HDM GS
16.12.23	SUNSET BOULEVARD MUSIKTHEATER Musical von Andrew Lloyd Webber	GH
21.12.23	ACADEMIE KONZERT: EIN BEETHOVENFEST Ludwig van Beethoven	HDM GS
31.12.23	GLAMOUR, GLANZ & GLORIA! NEUJAHRSKONZERT Öffentliche Generalprobe	CON



Das vielfältige weitere Angebot
mit Musiker:innen des TSOI
finden Sie auch hier.

1.1.24	GLAMOUR, GLANZ & GLORIA! NEUJAHRSKONZERT Neujahrskonzert Innsbruck / Congress Innsbruck	CON
2.1.24	Neujahrskonzert Reutte / Planseewerke	REUTTE
3.1.24	Neujahrskonzert Kufstein / Kufstein Arena	KUFSTEIN
14.1.24	FREUNDE 2. SONNTAGSMATINEE Antonín Dvořák / Johannes Brahms	HDM GS
18. & 19.1.24	BÖHMEN LIEGT AM MEER 3. SYMPHONIEKONZERT Antonín Dvořák / Bohuslav Martinů / Wolfgang Amadeus Mozart	CON
10.2.24	THE FAIRY QUEEN (UA) MUSIKTHEATER & SCHAUSPIEL & TANZ Ein Electronic-Barock-Musiktheater von Albrecht Ziepert nach der Semi-Oper von Henry Purcell	GH
18.2.24	IM VOLKSTON 3. SONNTAGSMATINEE Ludwig van Beethoven / Antonín Dvořák	HDM GS
22. & 23.2.24	JAHRE, ZEITEN, JAHRESZEITEN 4. SYMPHONIEKONZERT Claude Debussy / Richard Strauss / Pjotr Iljitsch Tschaikowsky	CON
9.3.24	STABAT MATER & LES NOCES (ÖEA) TANZ & MUSIKTHEATER Tanzstücke von Edward Clug mit Musik von Giovanni Battista Pergolesi und Igor Strawinsky	GH
14. & 15.3.24	WURZELN UND FLÜGEL 5. SYMPHONIEKONZERT Ottorino Respighi / Ralph Vaughan Williams / Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre Jean Sibelius / Wolfgang Amadeus Mozart	CON
7.4.24	TRÄUME 4. SONNTAGSMATINEE Richard Wagner / Robert Schumann	HDM GS
18. & 19.4.24	STÄDTEBILDER 6. SYMPHONIEKONZERT George Gershwin / Jessie Montgomery / Wolfgang Amadeus Mozart	CON
27.4.24	LE NOZZE DI FIGARO MUSIKTHEATER Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart	GH
16. & 17.5.24	TANZ DER KULTUREN 7. SYMPHONIEKONZERT Béla Bartók / Astor Piazzolla / Fazil Say	CON
25.5.24	PETER PAN – THE DARK SIDE (ÖEA) MUSIKTHEATER Oper für acht Stimmen, Orchester und Electronics von Wolfgang Mitterer	GH
15.6.24	FRAU LUNA MUSIKTHEATER & TANZ Operette in zwei Akten von Paul Lincke	GH
20. & 21.6.24	VOLKSLIEDER UND WEISEN 8. SYMPHONIEKONZERT George Enescu / Franz Liszt / Gustav Mahler	CON
28. & 29.6.24	NANNERL PACKT AUS ZUGABE Schul- und Familienkonzert für Kinder ab 8 Jahren	HDM GS
30.6.24	CINEMA PARADISO 5. SONNTAGSMATINEE Alexander Zemlinsky / Sergej Prokofjew / John Williams	HDM GS
6.7.24	OPEN AIR KONZERT GASTKONZERT Innsbrucker Promenadenkonzerte im Innenhof der Hofburg	HOFBURG

130 JAHRE TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

In der Gemeinderatssitzung vom 28. August 1893 berichtete GR Martin Kapferer, dass sich der Musikvereinslehrer Martin Spörr bereit erklärt hatte – gegen eine Subvention durch die Stadt – das Ausstellungs-Orchester in eine städtische Musikkapelle umzuwandeln. Die Tiroler Landesausstellung fand vom 15. Juni bis 4. Oktober 1893 auf dem Messegelände in Innsbruck statt. Für die musikalische Begleitung wurde ein eigenes Orchester aus 27 Musikern zusammengestellt. Aus diesem Klangkörper sollte nun ein professionelles Orchester entstehen, das den Namen *Städtisch unterstütztes Spörr'sches Orchester* trug. Dabei hatte das Ansinnen, ein weiteres Orchester zu gründen, zahlreiche Gegner. Einerseits stand dem 1818 gegründeten Verein zur Beförderung der Tonkunst, also dem Musikverein, ein Orchester von 60 bis 65 Musikern und ein Chor von etwa 160 Sängern zur Verfügung. Dazu kamen mehrere Regimentskapellen, die in Innsbruck in Garnison lagen und private Musikgruppen, die in den zahlreichen Lokalen auftraten und nun um ihr Geschäft fürchteten.

Die treibende Kraft hinter dem Projekt war Martin Spörr (1866 – 1937), der aus einer sehr musikfreudigen Wiltener Handwerkerfamilie stammte. Unter anderem wurde er in seiner musikalischen Entwicklung vom bekannten Musikvereinsdirektor Josef

Pembaur unterstützt. Nach der Gründung des Orchesters blieb Spörr bis 1899 dessen Leiter.

Das neu gegründete Ensemble war mit Konzerten aller Art beachtlich umtriebig. Bereits nach fünf Jahren leitete Musikdirektor Spörr im Stadtsaal sein tausendstes Konzert. Die Trennung Martin Spörrs von Innsbruck erfolgte nach einer recht unwürdigen Verweigerung von weiteren finanziellen Unterstützungen durch die Stadt Innsbruck nicht in Frieden. Sein beruflicher Weg führte ihn dann über Graz und Karlsbad nach Wien, wo er unter anderem das Wiener Symphonieorchester gründete.

Doch was war das für eine Welt, in der die Bewohnerinnen und Bewohner Innsbrucks lebten?

Seit der Errichtung der Untereinntalbahn im Jahr 1858 war Innsbruck mit der weiten Welt verbunden. Was folgte, war ein Aufschwung sondergleichen: Die Einwohnerzahl stieg von etwa 10.000 im Jahr 1840 auf über 23.000 im Jahr 1890. Die Entwicklung ging auch danach ungebremst weiter. So wohnten im Jahr 1910 bereits über 50.000 Menschen in der Stadt. Dabei entstanden in der Landeshauptstadt ganze neue Wohnviertel, wie der Saggen, das moderne Wilten oder große Teile von Pradl.



Das städtische Orchester mit seinem Gründer Martin Spörr (vorne Mitte) am 6. September 1933. Die Aufnahme stammt aus der Familie von Martin Spörr. (Original im Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Signatur: 06.5901-2).

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ließ in fast allen Lebensbereichen keinen Stein auf dem anderen: Medizin, Verkehr, Wissenschaft, Gesellschaft. So klingelten im Gründungsjahr des Orchesters die ersten Telefone in Innsbruck, wenn auch das Telefon-«Netz» anfangs nur aus drei öffentlichen «Telephonstellen» bestand.

Die erste elektrische Beleuchtung erlebte Innsbruck erst wenige Jahre zuvor, nämlich am 16. August 1887 im Garten eines Restaurants, die ein Konzert einer Militärkapelle und des Chors der «Vogelweider» erhellte.

Eine flächendeckende Kanalisation erhielt Innsbruck erst in den Jahren 1904 bis 1906.

In dieser Zeit des Umbruchs und des fast unbeschränkten Glaubens an den Fortschritt war gleichzeitig die Rückbesinnung auf kulturelle Werte von großer Bedeutung. Die traditionellen Konzerte, Operaufführungen

und Theaterstücke waren ein fester Bestandteil des Kulturlebens. Entsprechend gut waren die Aufführungen besucht. Gleichzeitig war das Orchester von Subventionen der Stadt Innsbruck abhängig.

In den folgenden Jahrzehnten war das Orchester von den politischen und gesellschaftlichen Umständen geprägt. Vor allem in der Zeit des NS-Regimes wurde das Ensemble für politische Zwecke missbraucht. Das führte zu einem deutlichen Aufschwung, aber auch zu einem Missbrauch als Werkzeug der Propaganda.

Heute ist das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ein tragender Pfeiler im musikalischen Kulturleben Tirols. Getragen von wirtschaftlicher Unterstützung der öffentlichen Hand, ist eine inhaltliche Einflussnahme heute ausgeschlossen.

Lukas Morscher

GESTERN UND HEUTE

1. Symphoniekonzert

Gioachino Rossini Ouvertüre zur Oper *Guillaume Tell*

Johannes Brahms Ungarischer Tanz Nr. 5

Christof Dienz *Lux Umbra*, Ballettmusik mit kleinem Concertino

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 *Aus der Neuen Welt*

E-Bass Manuel Mayr, *Trompete und Elektronik* Lorenz Raab,

E-Gitarre Robert Pockfuß (*Concertino*)

Dirigentin Delyana Lazarova

Es war einmal ein «jugendlicher, kunsteifriger und wagemutiger» Musikvereinslehrer namens Martin Spörr, der 1893 ein Orchester von 27 Mann zusammengestellt hat, um «einem fühlbaren Mangel im Kulturleben der aufblühenden Fremdenstadt Innsbruck abzuhelfen». Der Rest ist beste Orchestergeschichte: Aus dem Innsbrucker Stadt- orchester wurde das heute über 70 Mitglieder zählende Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, unverzichtbar in Theater und Konzert. Das «Erste Concert» am 4. November 1893 unter Orchestergründer Martin Spörr zeichnet die bulgarische Dirigentin Delyana Lazarova bei ihrem Debüt in Innsbruck mit einigen Werktiteln daraus nach.

Was sonst noch geschah? Am 6. Dezember 1893 hob Antonín Dvořák seine 9. Sinfonie *Aus der Neuen Welt* in der neu erbauten New Yorker Carnegie Hall aus der Taufe. Um das Gestern auch mit dem Heute zu verbinden, wird der Tiroler Komponist Christof Dienz sein jüngstes Orchesterwerk *Lux Umbra* vorstellen: Der bewundernswerte Jongleur zwischen den Musikstilen hat mit *Licht und Schatten* für die Wiener Volksoper ein wundersames wie wunderbares Ballett geschaffen, das erstmals in Tirol erklingt. Wie geschaffen für Delyana Lazarova, die das zeitgenössische Musikschaffen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellt. Die vielen Erfolge bei Wettbewerben, als international gefragte Dirigentin und Musikdirektorin des Hallé Youth Orchestra in Manchester zeugen von ihrem erfolgreichen Weg.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



MÄRCHEN UND LEGENDEN

2. Symphoniekonzert

Johan Svendsen Legende für Orchester *Zorahayda* op. 11

Robert Schumann

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Alexander Zemlinsky *Die Seejungfrau*, sinfonische Dichtung

Violoncello Maximilian Hornung

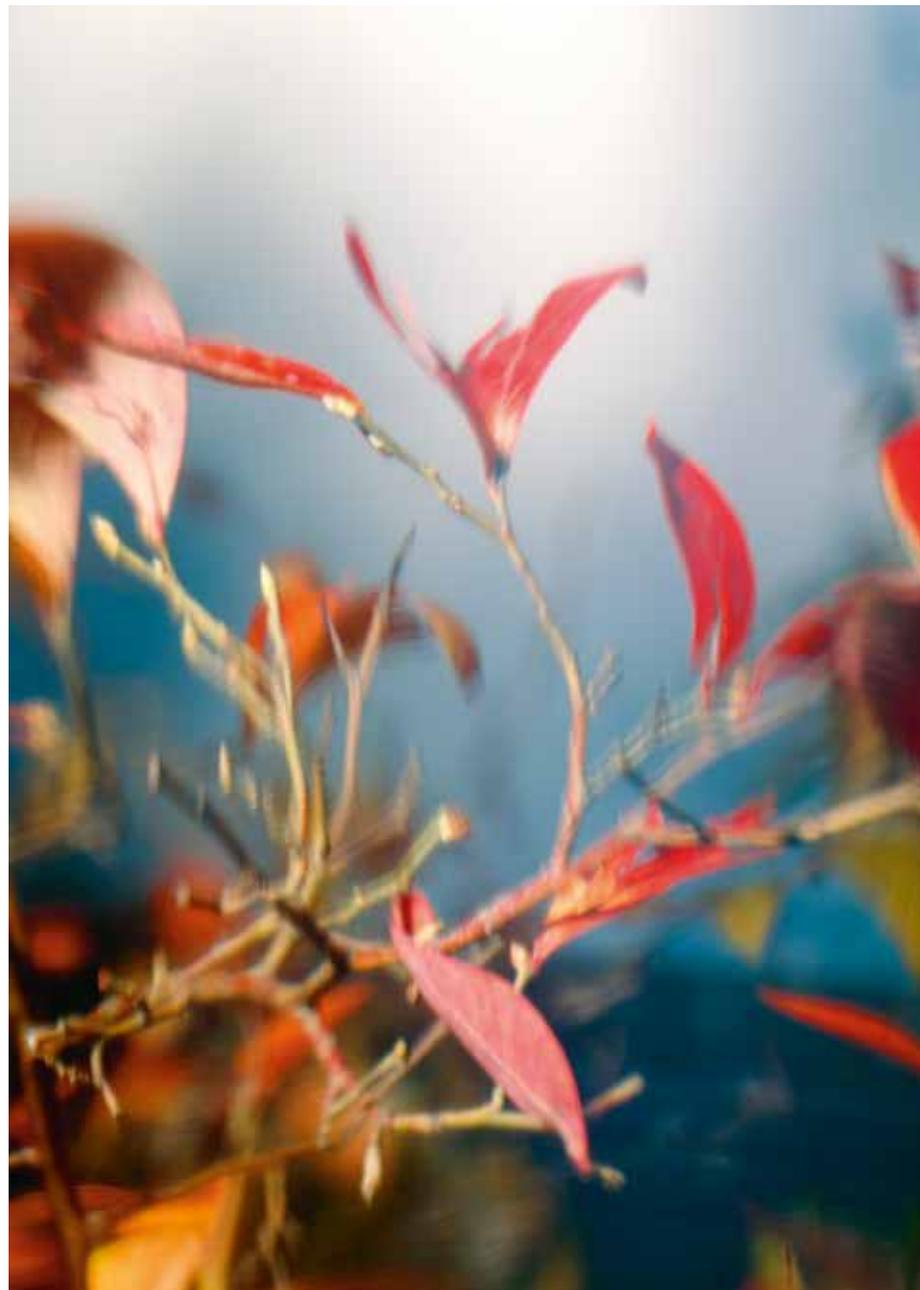
Dirigent Christian Blex

In dieser Spielzeit zieht sich die Auseinandersetzung mit fantastischen Stoffen von der Eröffnungspremiere des Musiktheaters mit dem Märchenspiel *Die Liebe zu den drei Orangen* bis in das Programm des 2. Symphoniekonzerts mit dem Titel «Märchen und Legenden».

Das Orchester freut sich mit Christian Blex auf einen aufstrebenden Dirigenten, dessen Interesse an konzeptionell durchdachten Programmen ihn an die Spitze einer jungen Generation von Dirigent:innen katapultiert hat. Aktuell ist dieser neben einer Verpflichtung bei den Berliner Philharmonikern verstärkt in Norwegen tätig, von wo er mit Svendsens *Zorahayda* eine musikalische Erzählung über eine junge Muslima, die sich zur Zeit der spanischen Reconquista in einen christlichen Krieger verliebt, mit nach Innsbruck bringt.

Im Cellokonzert a-Moll eröffnet sich die ganze Welt von Schumanns Romantik. Maximilian Hornung, einer der bemerkenswertesten Cellisten unserer Zeit, führt als Solist das Publikum mit seinem hochsensiblen Spiel in die klangliche Erzählung. Zuletzt ist mit Zemlinskys sinfonischer Dichtung eine sehr persönliche, psychoanalytische Ausdeutung der bekannten Fabel *Die kleine Meerjungfrau* von H. C. Andersen zu hören, in der sich die Aufarbeitung des Scheiterns einer Liebesbeziehung des Komponisten mit der märchenhaften Narration um die Suche nach einer eigenen Identität zu einem hochemotionalen Werk mischt.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



BÖHMEN LIEGT AM MEER

3. Symphoniekonzert

Antonín Dvořák Tschechische Suite op. 39

Bohuslav Martinů

Rhapsody-Concerto für Viola und Orchester H 337

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie C-Dur Nr. 36 KV 425 *Linzer*

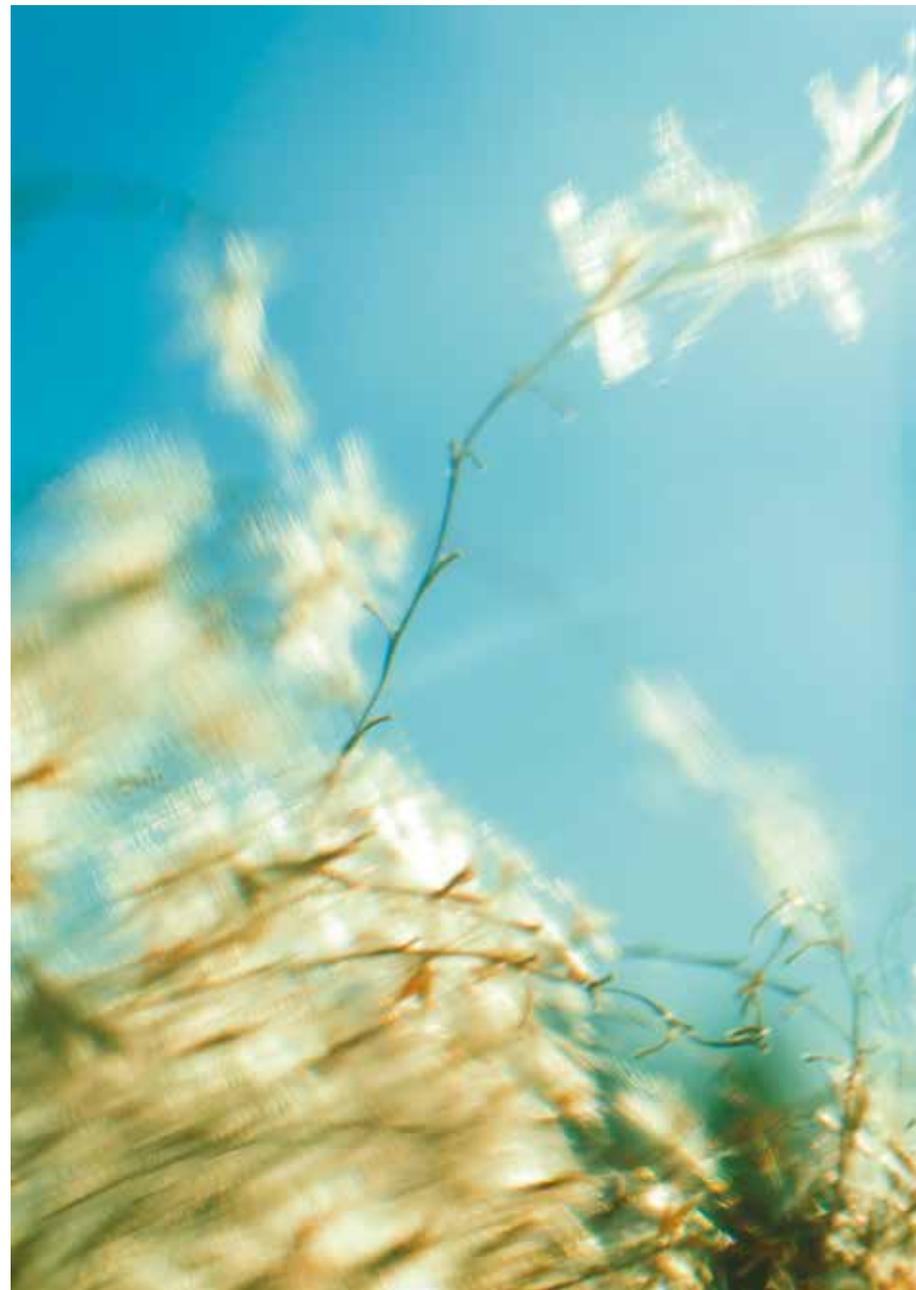
Viola Josef Špaček

Dirigent Tomáš Netopil

Heimat als unerreichbarer Ort, versinnbildlicht in dem utopischen Paradoxon, dass sich das europäische Binnenland Böhmen direkt am Meer befindet, ist als Ausdruck der existenziellen Suche nach Identität das Hauptmotiv von Ingeborg Bachmanns reflexivem Gedicht *Böhmen liegt am Meer*. Bezugnehmend auf die fiktiv-fantastische Welt von Shakespeares *Wintermärchen* spiegeln sich im Text ihre Reiseerfahrungen nach Prag und die Auseinandersetzung mit der altösterreichischen Nostalgie ihres Herkunftslandes, dessen Bewohner:innen ihr Zusammenleben selbst zwischen verschiedensten Lebenserfahrungen und Identitäten navigieren müssen. Seit 1918 ist das ehemalige Böhmen Teil Tschechiens.

Aus dieser gemeinsamen Heimat bringen der Dirigent Tomáš Netopil und der Geiger und Bratschist Josef Špaček für dieses Programm Werke von Dvořák, Martinů und Mozart, der selbst u. a. mit der Uraufführung des *Don Giovanni* in Prag einige seiner größten Erfolge feierte, mit nach Innsbruck. Erleben Sie das TSOI unter der Leitung des international renommierten Dirigenten und Spezialisten für tschechische Musik Tomáš Netopil sowie mit Josef Špaček einen der führenden Violinisten seiner Generation.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



JAHRE, ZEITEN, JAHRESZEITEN

4. Symphoniekonzert

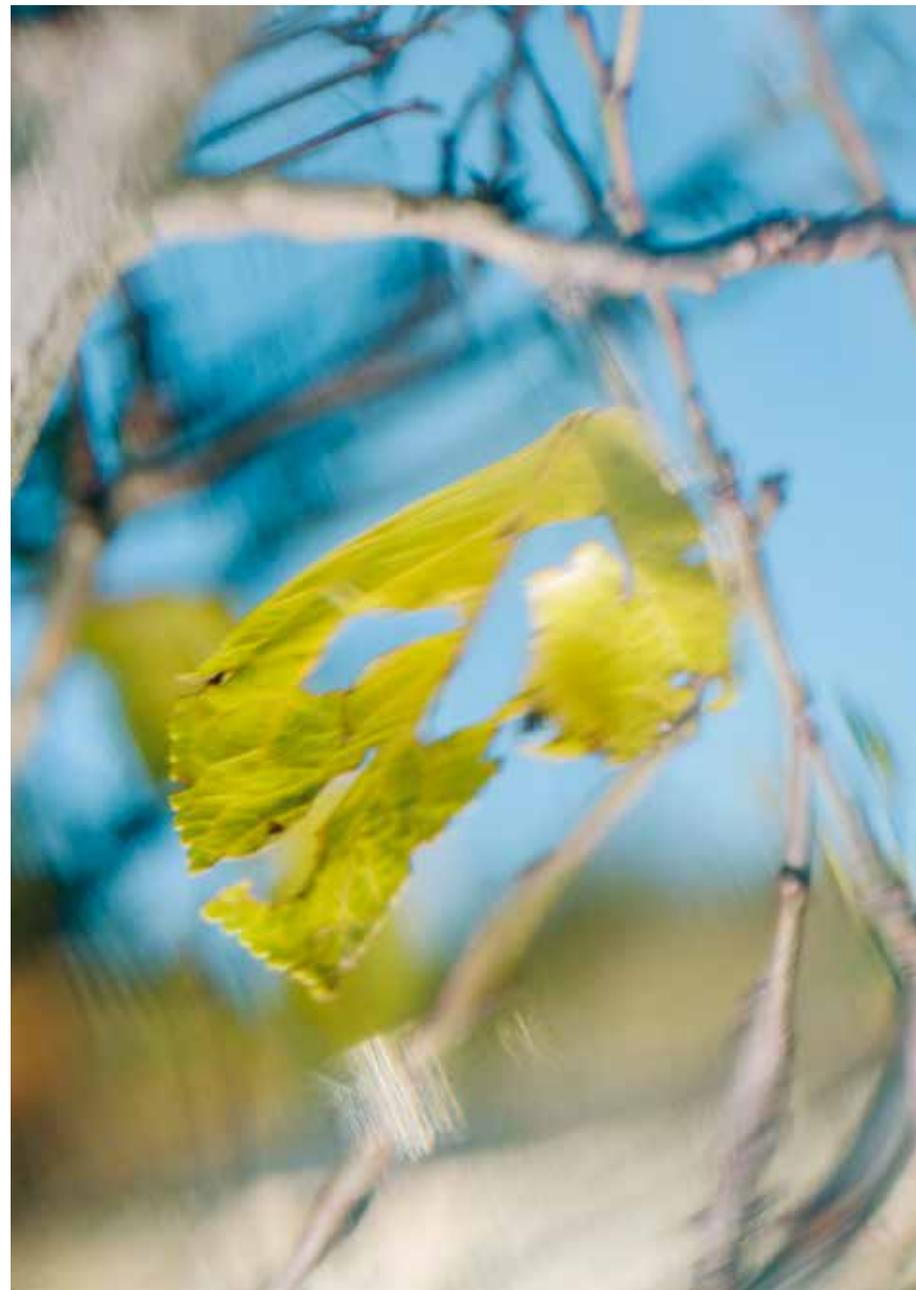
Claude Debussy *Prélude à l'après-midi d'un Faune*
Richard Strauss *Metamorphosen* für 23 Solostreicher
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 *Winterträume*

Dirigent Ainārs Rubiķis

Ein ganz spezieller Aspekt des Erlebens von Heimat steht im Fokus des 4. Symphoniekonzerts: Die sinnliche Erfahrung von Momentaufnahmen wohlvertrauter Orte. Zu Beginn des Programms steht mit *Prélude à l'après-midi d'un Faune* ein Hauptwerk des Impressionismus, indem Debussy eine spielerische und suggestive musikalische Miniatur schafft, die das Erwachen eines Fauns aus einem Mittagsschlaf und die anschließende Rekapitulation des als rauschhaft erlebten Vormittags musikalisch zum Ausdruck bringt. Weniger idyllisch, aber umso eindrücklicher ist die musikalische Schilderung des Zustands des zerbombten Münchens in Richard Strauss' Spätwerk *Metamorphosen*, in dem sich der Schmerz über die nahezu unkenntlich gewordene Heimatstadt äußert. Eine Liebeserklärung an den russischen Winter stellt wiederum Tschaikowskys Sinfonie Nr. 1 mit dem Beinamen *Winterträume* dar, in der der Komponist die Hörer:innen in die schneebedeckten Birkenwälder des Moskauer Umlands mitnimmt.

Die musikalische Leitung dieses feinsinnigen Programms hat der mit dem Orchester bestens vertraute Lette Ainārs Rubiķis. Verlieren Sie sich gemeinsam mit dem TSOI in den kompositorischen Details und feinziselierten Klängen, die in ihrer subtilen Assoziationsmacht vielleicht auch bei Ihnen Erinnerungen an bestimmte Zeiten und Orte wachrufen.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



WURZELN UND FLÜGEL

5. Symphoniekonzert

Ottorino Respighi *Pini di Roma*, sinfonische Dichtung in vier Sätzen
Ralph Vaughan Williams *The Lark Ascending*
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Violine Martin Yavryan
Dirigentin Katharina Wincor

Mit Katharina Wincor kehrt *die* aufstrebende österreichische Dirigentin auf dem Weg zur großen Weltkarriere in dieser Saison für zwei Symphoniekonzerte sowie die Oper *La Bohème* an das Pult des TSOI zurück. Unter dem auch für sie biografisch treffenden Titel *Wurzeln und Flügel* setzt sie ihre künstlerische Zusammenarbeit mit dem Orchester fort. In *Pini di Roma* versinnbildlicht die auf Tape festgehaltene Stimme einer echten Nachtigall Aufbruch und Ankommen, die Bewegung des Vogelflugs als dynamisches Bild von Heimat. Dieses Motiv findet sich in *The Lark Ascending* gekoppelt an die titelgebende Lerche, die in Form der Solovioline losgelöst über dem Orchester schwebt, wieder. Als Solist ist mit dem Konzertmeister Martin Yavryan einer der herausragenden Musiker:innen des TSOI zu erleben. Mozarts Sinfonie Nr. 39, drei Jahre vor seinem Tod entstanden, wurde der Beiname *Schwanengesang* verliehen; eine Bezeichnung, die oft für das letzte Werk eines Kunstschaffenden verwendet wird und auf die Vorstellung zurückgeht, dass ein Schwan in seinem letzten Lebensabschnitt ein letztes ergreifendes Lied singt.

Ergänzt wird das Programm durch eine Ouvertüre der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck, mit Werken von Williams Zeitgenossen Jean Sibelius und der *Kleinen Nachtmusik*, die nur ein halbes Jahr vor Mozarts großer Sinfonie Nr. 39 entstanden ist.

Konzerteinführung um 19.00 Uhr im Foyer

Ouvertüre um 19.30 Uhr im Saal Tirol mit der Jugendphilharmonie der Musikschule der Stadt Innsbruck

Jean Sibelius Andante Festivo op. 117a

Wolfgang Amadeus Mozart

Serenade KV 525 *Eine kleine Nachtmusik* (1. Satz Allegro)

Einstudierung Walter Enko, *Dirigentin* Katharina Wincor



STÄDTEBILDER

6. Symphoniekonzert

George Gershwin Konzert für Klavier und Orchester F-Dur
Jessie Montgomery *Records from a Vanishing City*
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 *Prager*

Klavier Anton Gerzenberg
Dirigentin Holly Hyun Choe

Als «Die Stadt, die für alle anderen Städte von Bedeutung ist», bezeichnet Jean Baudrillard New York. In diesem Programm unter dem Titel *Städtebilder* widmet sich das TSOI gleich zwei Werken, die sich klanglich mit der amerikanischen Megacity auseinandersetzen: George Gershwins Klavierkonzert F-Dur sollte ursprünglich unter dem Namen *New Yorker Klavierkonzert* veröffentlicht werden. Mit dem Werk *Records from a Vanishing City* der zeitgenössischen Komponistin Jessie Montgomery steht dem eine knapp 100 Jahre jüngere Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Heimatstadt gegenüber. Mozarts Sinfonie Nr. 38 wiederum trägt den Beinamen *Prager* als Widmung an die Metropole der Habsburgermonarchie und wichtige Wirkstätte des Komponisten. Im Rahmen einer Reise in die Stadt im Jahr 1787, von der er mit dem Kompositionsauftrag für *Don Giovanni* heimkehrte, hatte Mozart dieses Werk zur Uraufführung gebracht.

Dirigentin dieses 5. Symphoniekonzerts ist Holly Hyun Choe, die sich mit fesselnden Programmen, die sie mit bedeutenden Klangkörpern zur Aufführung brachte, einen Namen machte. Ein besonderer Fokus ihrer künstlerischen Arbeit liegt auf der Förderung von Komponistinnen. Solist ist Anton Gerzenberg, der als aufstrebender Pianist seit einigen Jahren in die Spitze der internationalen Klassikszene drängt und in der kommenden Saison u. a. eine Residenz im Wiener Konzerthaus innehaben wird.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



TANZ DER KULTUREN

7. Symphoniekonzert

Béla Bartók Tanz-Suite für Orchester Sz 77

Astor Piazzolla Konzert für Bandoneon und Orchester *Aconcagua*

Fazıl Say *Symphonic Dances*

Bandoneon Santiago Cimadevilla

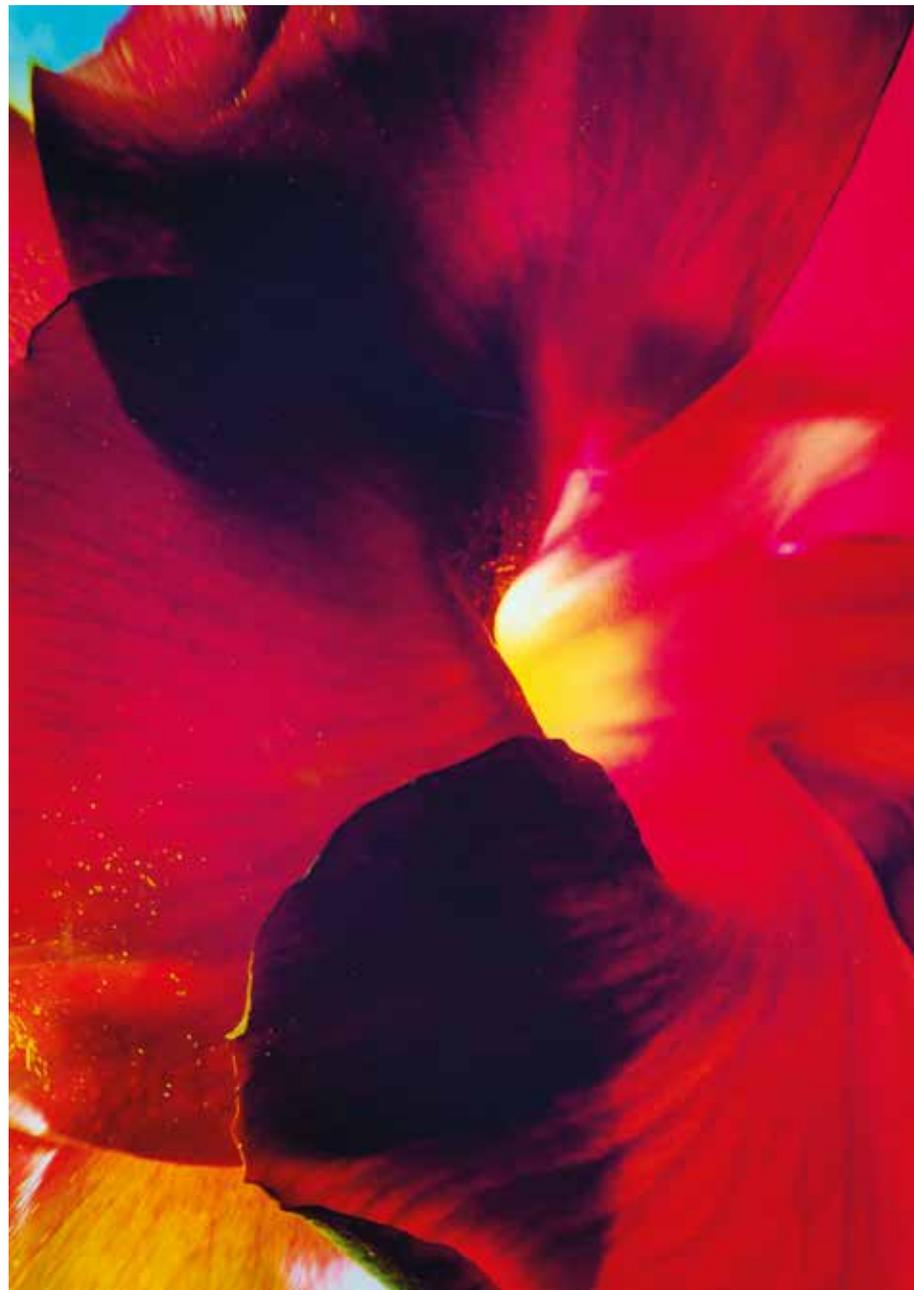
Dirigentin Nil Venditti

Alltag und Fest, Folklore und Hochkultur, persönlich und gesellschaftlich – Tanz bedeutet als kulturelle Praxis für viele Menschen Heimat und Identifikation. In konzeptueller Wechselwirkung mit dem spartenübergreifenden Tanzstück *Stabat Mater & Les Noces* sind in diesem Konzert Auseinandersetzungen mit Tanztraditionen aus Ungarn, Argentinien und der Türkei zu hören.

Béla Bartók komponierte die Tanz-Suite für Orchester vor 100 Jahren anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Vereinigung der Städte Buda und Pest. Astor Piazzolla schuf das Konzert für Bandoneon und Orchester als Ausdruck der tiefen Verbundenheit mit seinem Heimatland und dessen Tango-Tradition. Solist des Konzerts ist Santiago Cimadevilla, der das Tiroler Publikum bereits in der Operita *María de Buenos Aires* begeisterte. Für Fazıl Say wiederum, der häufig als Kritiker des politischen Systems in der Türkei auftritt, ist «Menschen ohne Grenzen, auch in der Mentalität, zusammenzubringen» die Intention seiner Musik, die oft sowohl westliche als auch türkisch-orientalische Elemente fusioniert – so auch in seinen *Symphonic Dances*.

Selbst mit italienisch-türkischen Wurzeln in mehreren Kulturen beheimatet, bringt die gefragte, junge Dirigentin Nil Venditti dieses facettenreiche, lebendige Programm mit dem TSOI zur Aufführung. In ihren Konzerten mit international bedeutenden Orchestern sucht sie nach inklusiven Hörerlebnissen für ein diverses Publikum.

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



VOLKSLIEDER UND WEISEN

8. Symphoniekonzert

George Enescu Rumänische Rhapsodie Nr. 1 A-Dur op. 11
Franz Liszt Ungarische Fantasie für Cymbalom und Orchester
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Cymbalom Jenő Lisztes
Dirigentin Katharina Wincor

Mit diesem Programm tritt Katharina Wincor nach dem 5. Symphoniekonzert und der Opernproduktion *La Bohème* in dieser Saison erneut an das Pult des TSOI, um ihre erste Mahler-Sinfonie zu dirigieren. Unter dem Titel *Volkslieder und Weisen* erforscht sie im Rahmen dieses Konzerts die volksmusikalischen Zitate Mahlers, die als befremdendes Element im Getriebe der kunstmusikalischen Form zermahlen werden und so faszinierende Spannungsfelder eröffnen. In Enescus Rumänischer Rhapsodie hört dieser der musikalischen Tradition seiner Heimat neue Klänge ab und wirft ebenso die Frage auf, wie Folklore und E-Musik zusammenhängen.

Als ganz besonderes Solo-Instrument ist in Liszts Ungarischer Fantasie das Cymbalom zu hören: ein chromatisch gestimmtes und mit Klöppeln gespieltes Hackbrett, das – weit über Ungarn hinaus – im osteuropäischen Kulturraum beheimatet ist. Es ist zentral für die Musik der Sinti und Roma, deren Kultur, obgleich eine der ältesten lebendigen Traditionen weltweit, zumeist von Klischees überlagert wird. Gespielt wird es von Jenő Lisztes, der als Angehöriger dieser Gemeinschaft mit diesem Instrument antiinstitutionelle Musik auf die großen Bühnen der Kulturinstitutionen bringt.

Lassen Sie sich von diesem Konzert, das Werke von Komponisten aus Rumänien, Ungarn und Böhmen vorstellt und so den literarischen Osteuropa-Schwerpunkt in der Sparte Schauspiel ergänzt, überraschen!

Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer



GLAMOUR, GLANZ UND GLORIA!

Neujahrskonzert 2024

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

31.12.23 / 10.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SA

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK

1.1.24 / 17.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SC

NEUJAHRSKONZERT REUTTE

2.1.24 / 20.00 UHR

Reutte, Metallwerk Plansee

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN

3.1.24 / 19.30 UHR

Kufstein Arena

Moderation Irene Girkingner

Gesang Maya Hakvoort, Erwin Belakowitsch

Dirigent Gerrit Prießnitz

Zum neuen Jahr auf den Broadway und in die große weite Welt! Im Neujahrskonzert 2024 führen die Musicalikone Maya Hakvoort und ihr Gesangspartner Erwin Belakowitsch stimmungsvoll durch eine bunte Revue der großen Träume und seligen Erinnerungen. Ob Leonard Bernstein oder Johann Strauß, Rodgers & Hammerstein, James Bond oder George Gershwin, gemeinsam mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck geht die Reise champagnerlustig von Tirol über Wien nach London, New York, Berlin und Hollywood. Im Koffer sammeln sich derweil geliebte Klassiker wie die berühmte *Tritsch Tratsch Polka* und der immer gefragte *Donauwalzer* von Johann Strauß. Obenauf glänzen dazu Musical- und Filmhits. Mit Klassik, Musical, Operette und Pop swingt und singt 2024 sich ein: hoffnungsfroh nostalgisch, schwungvoll nach vorn! Ein verzauberter Abend mit Glamour, Glanz und Gloria!



IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

SCREEN & SCORE

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

27.10.23 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Wolfgang Mitterer *Symphony of craze* (ÖEA)

Komponiert zum Stummfilm *Das Cabinet des Dr. Caligari*

von Robert Wiene

Leitung Oswald Sallaberger

Das Cabinet des Dr. Caligari ist ein legendär gewordener deutscher Horrorfilm aus dem Jahr 1920. Der expressionistische Stummfilm des aus Breslau stammenden Robert Wiene gilt wiederum als Meilenstein der Filmgeschichte. Und der vielseitige, aus Lienz stammende Komponist Wolfgang Mitterer hat sich nun ganz der Neuvertonung des Stummfilms verschrieben, die das TSOI erstmals in Österreich präsentieren wird. Es wird spannend!

ACADEMIE KONZERT

EIN BEETHOVENFEST

21.12.23 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Romanze für Violine und Orchester F-Dur op. 50

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Violine und Leitung Johannes Pramsohler

Ein Beethovenfest kann man immer feiern, auch zum 253. Geburtstag! Zwischen der jugendfrischen Ersten und der kolossalen Zweiten Sinfonie Beethovens widmet sich der zu internationaler Größe aufgestiegene Sterzinger Dirigent und Geiger Johannes Pramsohler mit dem TSOI einer der in der Tat romantischen Romanzen des «Titans der Musik».

GAST- & SONDERKONZERTE

ERÖFFNUNGSKONZERT INNSBRUCK

Klangspuren Schwaz – Tiroler Festival für Neue Musik

8.9.23 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Marina Khorkova Neues Werk (UA)

Francesco Filidei *I Giardini di Vilnius*, Concerto

für Violoncello (ÖEA)

Rebecca Saunders *Traces*

Violoncello Francesco Dillon, *Dirigent* Gregor A. Mayrhofer

Veranstalter Klangspuren Schwaz

Die Klangspuren Schwaz wurden 1993 gegründet und haben sich seitdem zum größten und erfolgreichsten Festival für zeitgenössische Musik im Westen Österreichs entwickelt. In den letzten 30 Jahren hat sich freilich die Welt stark verändert. Ein tiefgreifender und rasanter Wandel hat die Gesellschaft erfasst, dem die Klangspuren mit musikalischer und inhaltlicher Diversität Rechnung tragen. Auch in der Jubiläumsausgabe bleibt sich das Festival, geprägt von der Handschrift des Tiroler Komponisten und Künstlerischen Leiters Christof Dienz, treu und präsentiert mit dem TSOI zu Saisonbeginn spannendes, unkonventionelles und internationales Neues.

OPEN AIR KONZERT

Innsbrucker Promenadenkonzerte

6.7.24 / 19.30 UHR

Innenhof der Hofburg

Dirigentin Karen Kamensek

Veranstalter Innsbrucker Promenadenkonzerte

Bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten genießt das Publikum seit Jahrzehnten vor atemberaubender Freiluftkulisse im Innenhof der Innsbrucker Hofburg ein populäres Musikprogramm aus der europäischen Musikgeschichte. Stardirigentin Karen Kamensek wird zur Eröffnung des Festivals 2024 mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter freiem Himmel nach den Sternen greifen!



Gregor A. Mayrhofer
Dirigent

KLANGSPUREN
SCHWAZ
8.9.23



Francesco Dillon
Violoncello

KLANGSPUREN
SCHWAZ
8.9.23



Delyana Lazarova
Dirigentin

1. SYMPHONIEKONZERT
19. & 20.10.23



Manuel Mayr
E-Bass

1. SYMPHONIEKONZERT
19. & 20.10.23



Gerrit Prießnitz
Dirigent

NEUJAHRSKONZERT



Tomáš Netopil
Dirigent

3. SYMPHONIEKONZERT
18. & 19.1.24



Josef Špaček
Viola

3. SYMPHONIEKONZERT
18. & 19.1.24



Ainārs Rubiķis
Dirigent

4. SYMPHONIEKONZERT
22. & 23.2.24

Lorenz Raab
*Trompete und
Elektronik*

1. SYMPHONIEKONZERT
19. & 20.10.23



Robert Pockfuß
E-Gitarre

1. SYMPHONIEKONZERT
19. & 20.10.23



Katharina Wincor
Dirigentin

5. SYMPHONIEKONZERT
14. & 15.3.24

8. SYMPHONIEKONZERT
20. & 21.6.24



Martin Yavryan
Violine

5. SYMPHONIEKONZERT
14. & 15.3.24

Holly Hyun Choe
Dirigentin

6. SYMPHONIEKONZERT
18. & 19.4.24



Anton Gerzenberg
Klavier

6. SYMPHONIEKONZERT
18. & 19.4.24

Maximilian Hornung
Violoncello

2. SYMPHONIEKONZERT
23. & 24.11.23



Maya Hakvoort
Gesang

NEUJAHRSKONZERT



Johannes Pramsohler
Violine und Dirigent

EIN BEETHOVENFEST
21.12.23



Erwin Belakowitsch
Gesang

NEUJAHRSKONZERT

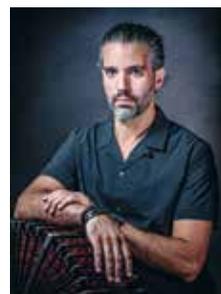
Nil Venditti
Dirigentin

7. SYMPHONIEKONZERT
16. & 17.5.24



Jenő Lisztes
Cimbalom

8. SYMPHONIEKONZERT
20. & 21.6.24



Karen Kamensek
Dirigentin

OPEN AIR KONZERT
6.7.24



Santiago Cimadevilla
Bandone

7. SYMPHONIEKONZERT
16. & 17.5.24



A FAMILY NIGHT AT THE MOVIES

Familienkonzert mit Filmmusik
und szenischer Moderation

4.11.23 / 18.00 UHR

Tiroler Landestheater, Großes Haus / PREIS C

Szenische Moderation Jan-Hinnerk Arnke & Kristoffer Nowak
Leitung Hansjörg Sofka

Wir unternehmen eine fantastische und musikalische Reise durch die Welt der ganz großen Familienfilme. Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck spielt die Soundtracks berühmter Filmklassiker, die beiden Schauspieler Jan-Hinnerk Arnke und Kristoffer Nowak sorgen für die entsprechende Moderation und – wie immer – für feinste Unterhaltung. Großes Kino für die Ohren und die ganze Familie!

HERR ZETTEL IST VERWIRRT: EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Szenische Lesung mit Orchester und Chor

VON WILLIAM SHAKESPEARE NACHERZÄHLT VON MICHAEL NIAVARANI
& SIGRID HAUSER. MUSIK VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

2.12. & 7.12.23 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS KC

Szenische Lesung Ensemble Feinripp
Dirigent Tommaso Turchetta

William Shakespeares herrlich komischer *Sommernachtstraum* und Felix Mendelssohn Bartholdys fantastische Schauspielmusik – was für eine inspirierende Kombination! Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck trifft auf das legendäre und bestens Shakespeare-erprobte Feinripp Ensemble und verspricht einen besonders humorvollen Sommernachtstraum.

AB 8
JAHREN

NANNERL PACKT AUS

Schul- und Familienkonzert
für Kinder ab 8 Jahren

28.6.24 / 10.00 UHR & 29.6.24 / 11.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREISE KA/KC

Konzept und Moderation Karin Meissl
Dirigent Stefan Politzka

Wir alle kennen Wolferl. Wolfgang Amadeus Mozart – klar. Aber seine Schwester Nannerl, die hat auch komponiert und irgendwie haben wir sie vergessen. So wie viele andere komponierende Frauen. Damit ist Schluss, denn jetzt wird ausgepackt: Wie war es als Frau, als Mädchen in der Zeit der Mozarts? Gibt es neben Nannerl noch andere Komponistinnen und wie klingt deren Musik – damals und heute? Geballte Girl Power im Konzert – für alle jungen Musik-Entdecker:innen!



DIE KLANGWERKSTATT

Mitmachkonzert für Kinder
zwischen 4 und 6 Jahren

4 – 6
JAHRE

8.10.23 / 25.2. & 2.6.24 / JEWEILS 10.30 & 14.30 UHR
9.10.23 / 26.2. & 3.6.24 / JEWEILS 9.00 & 10.30 UHR
Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KA

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Orchesterhausmeisterin Klara ist wieder unterwegs! Sie ist immer zur Stelle, wenn es darum geht, den Musiker:innen unseres Orchesters zur Seite zu stehen. In unserer Klangwerkstatt wird geprobt, gearbeitet, gebastelt, gesungen und getanzt. Jeweils ein Orchesterinstrument und ein:e Musiker:in des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck stehen ganz im Mittelpunkt dieser musikalischen Werkstatt. Mitmachen und selber ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht!

AB 5
JAHREN

SCHÖNE TÖNE, SCHLICHTE GEDICHTE

Sitzkissenkonzert für
Kinder ab 5 und die ganze Familie

9. & 10.3.24 / JEWEILS 10.30 & 14.30 UHR
Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KA

Schauspielerin Juliana Haider und Musiker:innen
des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Gedichte sind ein Fenster in eine ganz besondere Welt, in eine Welt voller Witz und Spielerei, in eine Welt voller Träume und Wildheit! In diesem Konzert für die ganze Familie werden Gedichte musikalisch in Szene gesetzt, gespielt, gerappt, geträumt und besungen! Denn Reimen macht Spaß und wir alle wissen: Was sich reimt, ist gut!

BLIND DATE

Das Überraschungskonzert
für Neugierige

21.10.23 & 13.4.24 / JEWEILS 16.30 UHR
Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal
EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Wenn Sie ein besonders intensives Hörerlebnis suchen und wenn Sie darüber hinaus Überraschungen mögen, sind Sie beim Blind Date genau richtig. Hier spielen Musiker:innen des TSOI ein kleines, aber feines Konzert, dessen Programm wir im Vorfeld nicht verraten. Einfach nur zuhören und genießen! Nach dem ersten Teil des Konzerts können Sie mit den Musiker:innen über das Gehörte ins Gespräch kommen, und hören danach das Stück noch einmal mit ganz anderen Ohren!

1:1 CONCERTS

Künstlerische und
menschliche Kraftorte

6.10. / 3.11. & 1.12.23
5.1. / 2.2. / 1.3. / 5.4. / 3.5. / 7.6. & 5.7.24
Tiroler Landestheater und diverse Orte in der Stadt
EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Bei einem 1:1 CONCERT begegnen sich ein:e Musiker:in und ein:e Hörer:in für zehn Minuten Musik. Diese Begegnung an ungewöhnlichen Orten ist für beide Seiten eine Überraschung – jeder Platz kann zur Bühne werden! Das Konzept der 1:1 CONCERTS wurde inspiriert von Marina Abramovičs legendärer Performance *The Artist is Present*. Ein wortloser Blickkontakt zwischen Musiker:in und Zuhörer:in ist Impuls für ein sehr persönliches Konzert auf Augenhöhe und eine intensive und unvergessliche gemeinsame Erfahrung.

KLASSIK LOUNGE

Kammermusik in
Wohnzimmeratmosphäre

PAUSEN ZÄHLEN

10.10.23 / 20.30 UHR

Sascha Rathey, Lukas Hanspeter, Johanna Marksteiner-Ponzer

ARRIVAL

7.11.23 / 20.30 UHR

Duo Amatis

I CAN'T HELP FALLING IN LOVE ...

13.2.24 / 20.30 UHR

Eurasia Quartett

DER PHÖNIX TANZT

19.3.24 / 20.30 UHR

Bläserquintett Phönix

VON DER KLASSIK ZUR SALONMUSIK

9.4.24 / 20.30 UHR

Max Bauer und Alexander Ringler

Die Bäckerei – Kulturbackstube / **EINTRITT FREI**

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Wer glaubt, klassische Musik gibt es nur im Konzertsaal, ist herzlich eingeladen, sich in der Kulturbackstube bei der Klassik Lounge vom Gegenteil zu überzeugen: Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck spielen Kammermusik in Wohnzimmeratmosphäre und unterhalten das Publikum mit allerhand Wissenswertem.

ZUGABE: ZU GAST

SERENADE

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ist immer wieder darum bemüht, auch für Menschen zu spielen, die nicht zu uns ins Konzert kommen können. Wenn Sie möchten, kommen wir mit einer kleinen Formation des TSOI zu Ihnen. In dieser Spielzeit können Sie sich mit dem *Innsbrucker Salonquintett* unterhaltsame Salonmusik zu sich ins Wohn- und Seniorenheim holen.

ZUGABE: EXTRA

PODCAST KANTINENGESPRÄCHE

Eigentlich ist ja die Kantine die heimliche Bühne eines Theaters. Die Kantinengespräche stellen Themen und Personen in den Mittelpunkt, die gerade am Tiroler Landestheater arbeiten. Verpassen Sie kein Gericht und Gerücht!

Exquisites zum musikalischen Programm erfahren Sie in *Con Spirito*, dem Podcast des Hauses der Musik Innsbruck. Kostenlos zum Anhören für zuhause und unterwegs – auf unserer Website und überall dort, wo es Podcasts gibt.

Kantinengespräche – der Podcast des Tiroler Landestheaters

www.landestheater.at/podcast

Con Spirito – Der Podcast des Hauses der Musik Innsbruck

www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast

Das vielfältige weitere «Zugabe»-Angebot mit Musiker:innen des TSOI finden Sie hier:



SONNTAGSMATINEEN

BEGEGNUNGEN

12.11.23 / 11.00 UHR

Robert Zorn Toccata (UA), Hülsen-Arien für Ensemble und Stimme (UA), Trio *speranza* (UA), Klavierseptett (UA)

FREUNDE

14.1.24 / 11.00 UHR

Antonín Dvořák

Trio e-Moll op. 90 für Violine, Violoncello und Klavier *Dumky*

Johannes Brahms Streichsextett Nr. 1 B-Dur op. 18

IM VOLKSTON

18.2.24 / 11.00 UHR

Ludwig van Beethoven

Serenade D-Dur op. 25 für Flöte, Violine und Viola

Antonín Dvořák Streichquintett G-Dur op. 77

TRÄUME

7.4.24 / 11.00 UHR

Richard Wagner

Wesendonck-Lieder für Sopran und Streichsextett

(Arr.: Rudolf Leopold)

Robert Schumann Klavierquartett Es-Dur op. 47

CINEMA PARADISO

30.6.24 / 11.00 UHR

Alexander Zemlinsky *Humoreske* für Bläserquintett

Sergej Prokofjew

Romeo und Julia, Suite für Bläseroktett (Arr.: Andreas Tarkmann)

Filmmusik von John Williams, Nino Rota, Ennio Morricone u. a.

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck



Das Erfolgsrezept der Sonntagsmatineen ist, dass hier die Musiker:innen des TSOI selbst entscheiden, was sie spielen und in welcher Besetzung. Das kommt nicht nur der Spielkultur auch im Orchester zugute, sondern sorgt für Kammermusik-Aufführungen mit viel Herzblut.

Neben bekannten Lieblingsstücken sind dabei stets auch ungewöhnliche Entdeckungen im Programm, oder gar Selbstkomponiertes. So ist ein Highlight der Saison 23/24 das Portraitkonzert des langjährigen Solo-Paukers und «TSOI-Hauskomponisten» Robert Zorn, der mit neuen Kompositionen zurück und voraus blickt.



TATÄÄ – EIN FEST AM PLATZ

Für Groß und Klein,
für Jedermann und Jedefrau

FESTKONZERT

24.9.23 / 17.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

AUSZÜGE AUS DEM OPERN- UND KONZERTPROGRAMM

*Solist:innen des Tiroler Landestheaters Anastasia Lerman,
Nikita Voronchenko, Annina Wachter u.a.*

Chor des Tiroler Landestheaters

Dirigent Matthew Toogood

MUSIKTHEATER

Mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Tiroler Landestheater, Großes Haus

DIE LIEBE ZU DEN DREI ORANGEN

23.9.23 / 19.00 UHR

Oper in vier Akten (10 Bildern) und einem Prolog
von Sergej S. Prokofjew

LIBRETTO VOM KOMPONISTEN NACH DEM GLEICHNAMIGEN DIVERTISSE-
MENT VON WSEWOLOD E. MEYERHOLD UND WLADIMIR N. SOLOWJOW
NACH DEM MÄRCHENSPIEL *L'AMORE DELLE TRE MELARANCE* VON CARLO
GOZZI / IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

*Musikalische Leitung Matthew Toogood, Regie Jasmina
Hadžiahmetović, Bühne Lorian Casagrande & Paul Zoller,
Kostüme Mechthild Feuerstein, Video Paul Zoller,
Dramaturgie Katharina Duda*

LA BOHÈME

18.11.23 / 19.00 UHR

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini

LIBRETTO VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA NACH SCÈNES DE LA VIE DE BOHÈME VON HENRI MURGER / IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Musikalische Leitung Katharina Wincor, *Regie* Anna Bernreitner, *Bühne & Kostüme* Hannah Rosa Oellinger & Manfred Rainer, *Dramaturgie* Katharina Duda

SUNSET BOULEVARD

16.12.23 / 19.00 UHR

Musical von Andrew Lloyd Webber

BUCH UND GESANGSTEXTE VON DON BLACK & CHRISTOPHER HAMP-
TON / BASIEREND AUF DEM FILM VON BILLY WILDER, DEUTSCH VON
MICHAEL KUNZE / IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Musikalische Leitung Hansjörg Sofka, *Regie* Rudolf Frey, *Bühne* Luis Graninger, *Kostüme* Aleksandra Kica, *Choreografie* Marcel Leemann, *Video* Aron Kitzig, *Dramaturgie* Alena Pardatscher
Übernahme der Produktion der Vereinigten Bühnen Bozen

THE FAIRY QUEEN

10.2.24 / 19.00 UHR

Ein Electronic-Barock-Musiktheater von Albrecht Ziepert
nach der Semi-Oper von Henry Purcell
IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Uraufführung *Komposition* Albrecht Ziepert, *Musikalische Leitung* Philipp von Steinaecker, *Regie & Bühne* Mirella Weingarten, *Kostüme* Julia Mürer, *Choreografie* Marcel Leemann, *Dramaturgie* Katharina Duda

STABAT MATER & LES NOCES

9.3.24 / 19.00 UHR

Tanzstücke von Edward Clug mit Musik von Giovanni Battista Pergolesi und Igor Strawinsky

Österreichische Erstaufführung *Musikalische Leitung* N.N., *Choreografie* Edward Clug, *Einstudierung* Gaj Žmavc, *Bühne & Kostüme* Stabat Mater Jordi Roig, *Bühne Les Noces* Marko Japelj, *Kostüme Les Noces* Leo Kulaš, *Licht* Tomaz Premzl

LE NOZZE DI FIGARO

27.4.24 / 19.00 UHR

Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung N.N., *Regie* Barbora Horáková Joly, *Bühne* Falko Herold, *Kostüme* Nicole von Graevenitz, *Dramaturgie* Katharina Duda
Eine Konzeptübernahme der Produktion des Nationaltheaters Mannheim und des Nationaltheaters Prag

PETER PAN – THE DARK SIDE

25.5.24 / 19.00 UHR

Oper für acht Stimmen, Orchester und Electronics
von Wolfgang Mitterer

LIBRETTO VON SIR DAVID POUNTNEY / IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Österreichische Erstaufführung *Musikalische Leitung* Timothy Redmond, *Regie* Daisy Evans, *Bühne & Kostüme* Loren Elstein, *Lichtdesign* Jake Wiltshire
Auftragswerk der Stiftung Haydn von Bozen und Trient gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung / Koproduktion Stiftung Haydn von Bozen und Trient

FRAU LUNA

15.6.24 / 19.00 UHR

Operette in zwei Akten von Paul Lincke

LIBRETTO VON HEINZ BOLTEN-BAECKERS / IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Musikalische Leitung Hansjörg Sofka, *Regie & Choreografie* Otto Pichler, *Bühne* Jan Freese, *Kostüme* Falk Bauer



TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Konzertmeister:innen

**ANNEDORE OBERBORBECK,
MARTIN YAVRYAN,
OHAD COHEN**

I. Violine

**SUSANNE MERTH-TOMASI,
MICHAELA HUBER-ACHATZ,
WALTER ENKO,
CLEMENS GAHL,
REINHARD KOLL,
WALTER MAURER,
TOSHIO OISHI,
SARAH RIPARBELLI,
YUME SATO,
FRANCESCA SGOBBA /
MARKO RADONIC**

II. Violine

**AGNIESZKA KULOWSKA,
NILSS SILKALNS,
CORNELIA FRITZSCH,
GEORGE BOGDAN BUTUSINA,
I-CHIEH HUANG,
ANDREJ JABLOKOV,
KRISTIINA KOSTROKINA /
GUNNAR KINDEL,
KATHARINA LACKNER-GROTE,
CAROLINE MÜLLER,
ANGELIKA RETEY**

Viola

**ALEXANDRE CHOCHLOV,
PHILIP NOLTE,
CHRISTOPH PEER,
HYEIN CHOI,
HANS-MARTIN GEHMACHER,
KLEMENS LINS,
TOMO MORIYAMA /
MARIA KAISER,
CLARA ZSCHOCKE**

Violoncello

**CONSTANTIN PRITZ,
LUCIA TENAN,
HSING-YI MAURER-CHEN,
JAKOB MITTERER,
PETER POLZER,
JULIAN WALKNER**

Kontrabass

**DRAGAN TRAJKOVSKI,
ALBRECHT LIPPMANN,
WOLFGANG SCHNEIDER,
ANDREAS FLEMMING**

Flöte

**ANNA KLIE,
SASCHA RATHEY /
DOMINIKA HUCKA,
PANTXOA URTIZBEREA**

Oboe

**KONRAD ZELLER,
FLORIAN OBERHOFER,
NING-CHING ZELLER-CHEN**

Klarinette

**GABI AMON /
CHRISTIAN HOPFGARTNER,
WERNER HANGL,
MAGDALENA WETSCHER**

Fagott

**ALEJANDRO FELA FLORES,
ANNA KOCH,
KERSTIN SIEPMANN**

Horn

**JOAN BAUTISTA
BERNAT SANCHIS,
TANJA SCHWARZ-HEINRICH,
ANTHONY MILLNER,
BALTHASAR DIETSCHKE,
NIKOLAUS WALCH**

Trompete

**HEINZ WEICHELBERGER,
MARKUS ETTLINGER,
RUPERT DARNHOFER,
THOMAS MARKSTEINER**

Posaune

**STEFAN KÜHNE /
CRAIG HANSFORD,
JAKOB ETTLINGER,
HARALD BRANDT**

Tuba

LUKAS HANSPETER

Schlagwerk

**ROBERT ZORN,
MARTIN KÖHLER,
ROBERT GMACHL-PAMMER**

Harfe

**JOHANNA
MARKSTEINER-PONZER**

Orchesterleitung

ISABEL BIRGIT BIEDERLEITNER

Orchestermanagerin

CLAUDIA FELICETTI

Assistentin

N.N.

Orchesterdisponent:in

**MANUEL MAYR,
OTTO HORNEK, N.N.**

Orchesterwarte

MARKO RADONIC

Konzertarchivar

JOHANNA MUSCHONG

Konzertdramaturgin

DÉSIRÉE BURTSCHER

Pressesprecherin

*Zugabe: Theater- und
Musikvermittlung*

MARTINA NATTER

Leiterin

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck (kurz TSOI) feiert in der Spielzeit 23/24 sein 130-jähriges Bestehen. 1893 wurde das TSOI anlässlich der ersten Tiroler Landesausstellung vom Musikvereinslehrer Martin Spörr – später Mitbegründer und Direktor der Wiener Symphoniker – gegründet. Größen der Musik wie Otmar Suitner, Hans Knappertsbusch und Leonie Rysanek traten mit dem Klangkörper in Innsbruck auf. Seither konzertierte das TSOI mit einer langen Reihe von Solist:innen und Gastdirigent:innen von internationalem Ruf und brachte neben der Pflege des klassischen Konzertrepertoires zahlreiche Werke – vor allem österreichischer Komponist:innen – zur Uraufführung.

Zu den festen Bestandteilen des jährlichen Konzertprogramms gehören die acht Symphoniekonzerte, die Neujahrskonzerte in Innsbruck, Kufstein und Reutte sowie das Open-Air-Konzert im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte. Beim Tiroler Festival für Neue Musik *Klangspuren Schwarz* spielt das TSOI seit vielen Jahren das Eröffnungskonzert. Als Orchester des Tiroler Landestheaters wirkt es darüber hinaus bei allen Musiktheateraufführungen des Hauses, von der Oper bis zum Musical, mit.

Mit der Programmschiene «Zugabe» setzt das TSOI verstärkt auf die Musikvermittlung und erreicht damit Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Auch die kammermusikalischen Konzertformate werden stetig ausgebaut. Weiters gibt das TSOI regelmäßig Gastkonzerte, wie zuletzt in der Spielzeit 19/20 im Wiener Konzerthaus, 20/21 in Toblach in Südtirol, 21/22 im Salzburger Festspielhaus und 22/23 im Brucknerhaus Linz.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM TSOI

INFOS UND TICKETS

www.tsoi.at

FACEBOOK

www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester

INSTAGRAM

[tiroler.symphonieorchester](https://www.instagram.com/tiroler.symphonieorchester)

REIHE 11 PLATZ 6 PULS 180

**SERVICE
& INFORMATION**

RUND UM IHREN BESUCH

BEGINNZEITEN

- GROSSES HAUS wochentags → 19.30 Uhr
- GROSSES HAUS samstags, sonn- und feiertags → 19.00 Uhr
- KAMMERSPIELE wochentags → 20.00 Uhr
- KAMMERSPIELE samstags, sonn- und feiertags → 19.30 Uhr
- CONGRESS INNSBRUCK, SAAL TIROL → 20.00 Uhr
- [K2] wochentags → 20.30 Uhr
- [K2] samstags, sonn- und feiertags → 20.00 Uhr
- HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
Großer & Kleiner Saal → veranstaltungsabhängig

Diese Beginnzeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben.

ANFAHRT & PARKEN

Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Wir empfehlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Abonnent:innen und LEOPOLD-Mitglieder erhalten auf Nachfrage beim Kassa & Aboservice ein kostenloses IVB-Ticket.

GASTRONOMIE

Nutzen Sie dafür den Gastronomiewebshop. Mit Ihrer Eintrittskarte für das Tiroler Landestheater sowie das Haus der Musik Innsbruck können Sie Ihren Pausentisch sowie Getränke & Snacks bequem und unkompliziert bis 12 Uhr mittags am Tag der Veranstaltung reservieren und natürlich auch online bezahlen. Genießen Sie Ihre Pause stilvoll und entspannt in angenehmer Atmosphäre. shop.dasbrahms.at. Getränke & Snacks in den weiteren Spielstätten können vor Ort gekauft werden.

BARRIEREFREIHEIT

Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität. Alle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter www.landestheater.at/barrierefreiheit

VERANSTALTUNGSORTE

- GROSSES HAUS Tiroler Landestheater, Rennweg 2
- KAMMERSPIELE Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
- [K2] Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
- HAUS DER MUSIK INNSBRUCK Universitätsstraße 1
- CONGRESS INNSBRUCK Rennweg 3
- DIE BÄCKEREI – KULTURBACKSTUBE Dreiheiligenstraße 21 a

VERANSTALTUNGSPARTNER

- KLANGSPUREN SCHWAZ www.klangspuren.at
- NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN www.kultur.kufstein.at
- NEUJAHRSKONZERT REUTTE www.plansee-konzerte.at
- INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE www.promenadenkonzerte.at

KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT

FREUNDESKREIS

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten? Der Freundeskreis des Tiroler Landestheaters steht dem Theater, seinen Künstler:innen und Mitarbeiter:innen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Wenn Sie Mitglied des Freundeskreises werden möchten, besuchen Sie den Freundeskreis bei einer seiner Veranstaltungen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Erich Maierhofer

T +43 650 680 9966

E freundeskreis-tlt@gmx.at

W www.freundeskreis-tlt.at

KARTEN

KASSA & ABOSERVICE

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) 6020 Innsbruck

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr & Sa 10.00 – 18.30 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

T +43 512 52074-4 & F +43 512 52074-338

kassa@landestheater.at & abo@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ABENDKASSA

- **GROSSES HAUS** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **KAMMERSPIELE & [K2]** 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **HAUS DER MUSIK INNSBRUCK** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **CONGRESS INNSBRUCK** Eine Stunde vor Konzertbeginn

An der Abendkasse können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Veranstaltung bearbeitet werden. Bei ausverkauften Veranstaltungen bleibt die Abendkasse geschlossen.

ONLINE

Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, beim Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Eine Rücknahme von Print@Home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TICKET GRETCHEN

Über unseren exklusiven App-Partner können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

TERMINE

SEIT 2.1.23 → Vorverkauf für das Neujahrskonzert 2024 und die dazugehörige Generalprobe.

AB 13.4.23 → Vorverkauf für alle Abos.

AB 6.6.23 → Exklusiver Vorverkauf für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder.

AB 20.6.23 → Vorverkauf für alle Vorstellungen der Spielzeit 23/24.

AB 2.1.24 → Vorverkauf für das Neujahrskonzert 2025 und die dazugehörige Generalprobe.

Bitte beachten Sie, dass für die Spielzeit 23/24 Reservierungen erst ab 20.6.23 möglich sind. Für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder der Spielzeit 22/23 sind schriftliche Reservierungen ab 6.6.23 möglich. Reservierungen für Gruppen bzw. Schulklassen sind schriftlich möglich.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen bleiben 14 Tage ab Erhalt der Bestätigung bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Reservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

ERMÄSSIGUNGEN

U27

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung

HANDICAP

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren eingetragene Begleitperson

Ö1 CLUB

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

LEOPOLD

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

ABO

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

GRUPPEN

15 % Ermäßigung ab 18 Personen

20 % Ermäßigung ab 36 Personen

SCHULKLASSEN

40 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen und Konzerte

WELCOME CARD

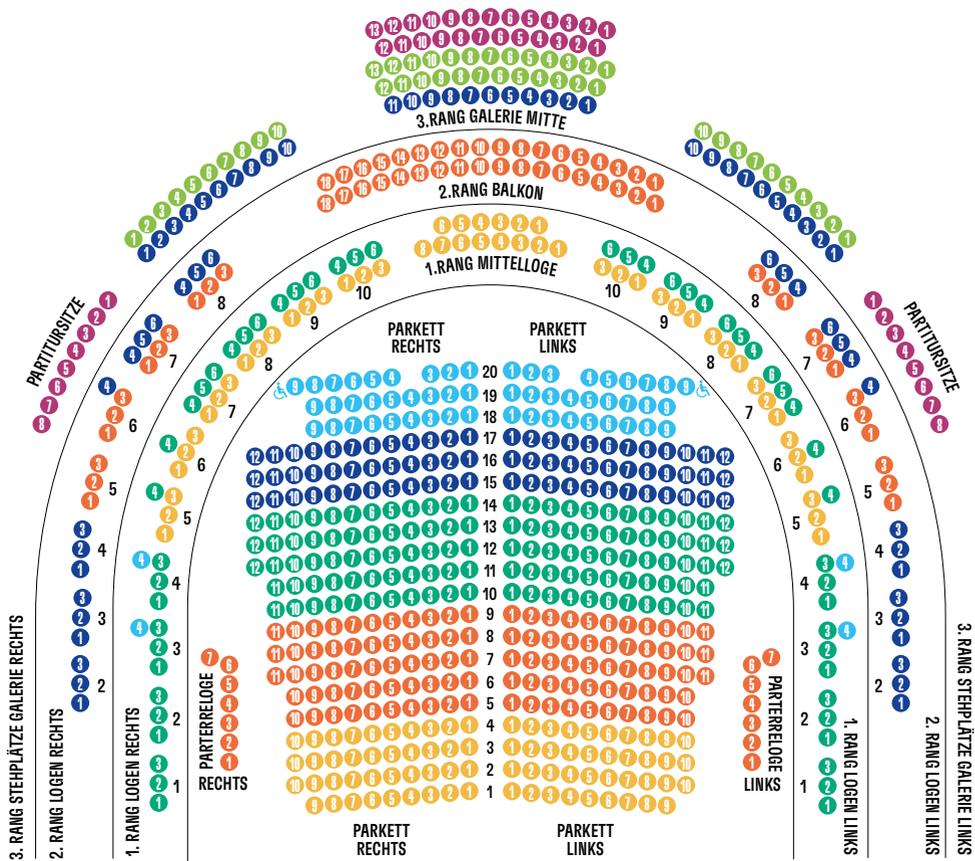
10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der Welcome Card (Gästekarte der Region Innsbruck)

Bitte beachten Sie, dass Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM von den Ermäßigungen ausgenommen sind. Gültige Berechtigungsnachweise für Ermäßigungen sind dem Einlasspersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

TIROLER LANDESTHEATER / GROSSES HAUS

PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	KAT 8*
S	€ 75	€ 66	€ 54	€ 44	€ 38	€ 31	€ 21	€ 13
M	€ 72	€ 63	€ 52	€ 43	€ 37	€ 30	€ 20	€ 12
L	€ 69	€ 60	€ 50	€ 42	€ 36	€ 29	€ 20	€ 12
K	€ 66	€ 57	€ 48	€ 41	€ 35	€ 28	€ 19	€ 11
J	€ 63	€ 54	€ 46	€ 40	€ 34	€ 27	€ 19	€ 11
I	€ 60	€ 51	€ 44	€ 39	€ 33	€ 26	€ 19	€ 11
H	€ 57	€ 49	€ 43	€ 38	€ 32	€ 25	€ 18	€ 10
G	€ 54	€ 47	€ 42	€ 37	€ 31	€ 24	€ 18	€ 10
F	€ 50	€ 45	€ 41	€ 36	€ 30	€ 23	€ 17	€ 9
E	€ 48	€ 43	€ 40	€ 35	€ 29	€ 22	€ 17	€ 9
D	€ 45	€ 41	€ 39	€ 34	€ 28	€ 21	€ 17	€ 9
C	€ 30	€ 26	€ 22	€ 18	€ 15	€ 11	€ 8	€ 6
B	€ 25	€ 22	€ 19	€ 16	€ 13	€ 10	€ 8	€ 6

*STEHPLÄTZE

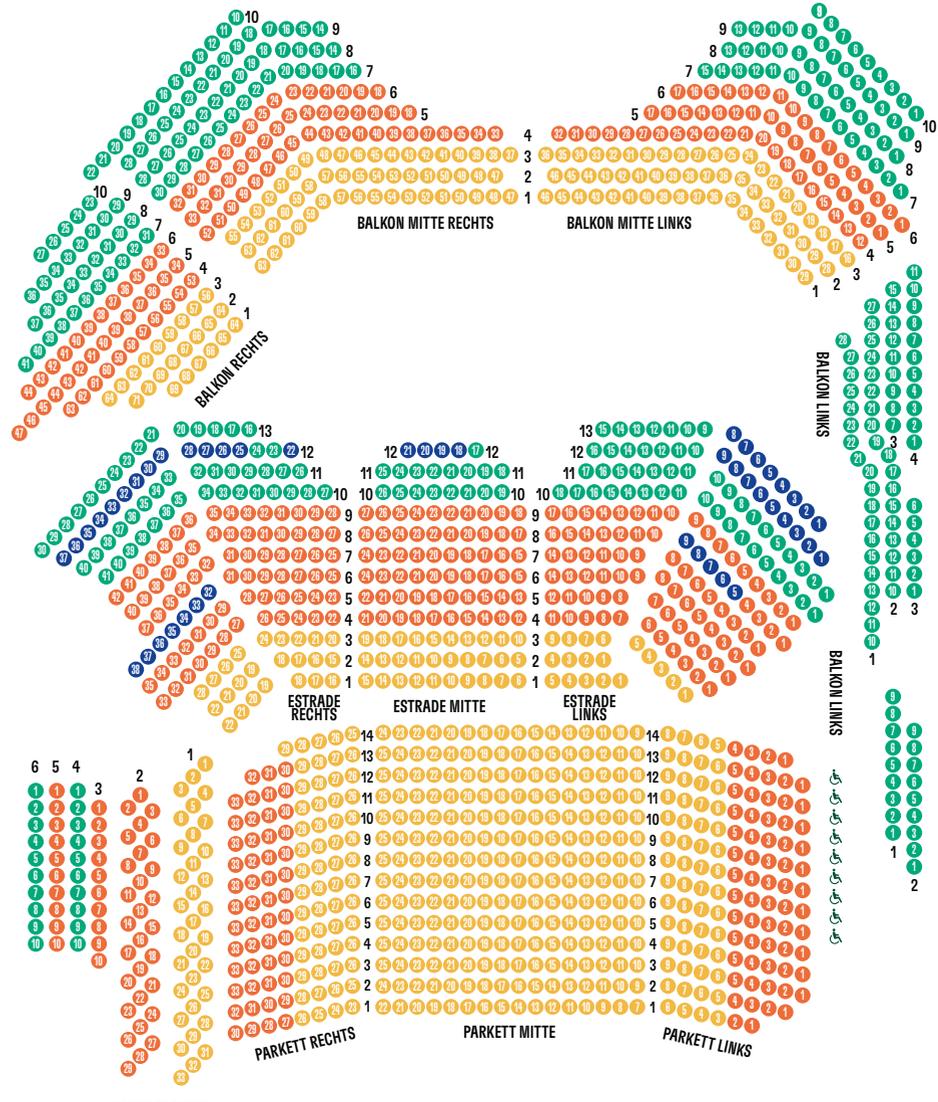


BÜHNE

CONGRESS INNSBRUCK / SAAL TIROL

PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4
SB SYMPHONIEKONZERT	€ 55	€ 46	€ 37	€ 26
SC NEUJAHRSKONZERT*	€ 105	€ 90	€ 66	€ 45
SA NJK GENERALPROBE*	€ 60	€ 50	—	—
SD SONDERKONZERT	€ 30	€ 25	€ 20	€ 15

*BEIM NEUJAHRSKONZERT UND BEI DER NEUJAHRSKONZERT-GENERALPROBE GIBT ES EINE EIGENE KATEGORIEEINTEILUNG (SIEHE IM ONLINESHOP UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT)

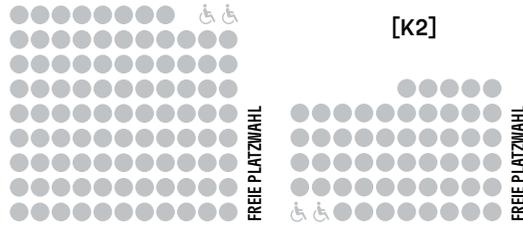


BÜHNE

KAMMERSPIELE



HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, KLEINER SAAL



BÜHNE

BÜHNE

BÜHNE

PREISGRUPPE	KM	KA	KB	KC	KD	KE	KF	KG	KH	KS
KAT 1	€4	€6	€10	€15	€18	€22	€26	€30	€35	€39

KAMMERSPIELE / [K2] / MOBILES THEATER / PROBEBÜHNEN / HDM, KLEINER SAAL & GROSSER SAAL OHNE KATEGORIEEINTEILUNG

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, GROSSER SAAL



BÜHNE

PREISGRUPPE	GC	GD	GE	GF	GG	GH
KAT 1	€20	€25	€30	€35	€40	€45
KAT 2	€15	€20	€25	€30	€35	€40
KAT 3	€5	€10	€15	€20	€25	€30

MIT KATEGORIEEINTEILUNG

AUF DEN BÜHNEN DES HDM KANN DIE BESTUHLUNG UND DIE KATEGORIEEINTEILUNG VARIEREN. ES GELTEN DIE AGB SOWIE DIE PREIS- UND KATEGORIEEINTEILUNGEN DES JEWEILIGEN VERANSTALTENDEN.

RUND UM IHR ABO

KAUFEN

Die Abos sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail über unser Kassa & Aboservice sowie über den Webshop erhältlich. Wir beraten Sie gerne und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

TERMINE

Ab 13.4.23 Vorverkauf für alle Abos. Bis 9.5.23 schriftliche Abo-Änderung bzw. Stornierung möglich. Sollte das Abo nicht gekündigt oder geändert werden, verlängert es sich automatisch um eine weitere Spielzeit (Ausgenommen **U27** und **SIX PACK ABO**). Ab 6.6.23 exklusiver Vorverkauf für Kartenbestellungen der Spielzeit 23/24. Am 31.12.23 Ende Abo-Verkauf.

ABO-AUSWEIS

Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

PLUS

Entscheiden Sie sich für das Symphoniekonzertabo plus und genießen Sie zusätzlich ein Konzert nach Wahl der Reihe Klavier & Co im Haus der Musik Innsbruck.

TERMINTAUSCH

Termine können bis spätestens zwei Tage vor dem Abo-Termin getauscht werden. Leider kann nicht garantiert werden, dass zum gewünschten Termin noch Karten verfügbar sind. Pro Abo können Sie den Abo-Termin zweimal, bei Abos mit zwölf oder mehr Terminen sogar viermal kostenlos ändern. Jede weitere Terminverlegung kostet € 5 pro Abo-Platz. Im Symphoniekonzertabo können Sie den Termin von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt tauschen. Für das **SIX PACK ABO**, Abos im Haus der Musik Innsbruck und Theater- und Konzertpackt ist leider kein Termintausch möglich.

ZUSATZKARTEN

10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Vorstellung. Ausgenommen sind Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM.

U27 & HANDICAP

40 % Ermäßigung auf Abos (ausgenommen **DAS ABO**, Premierenabos & **SIX PACK ABO**) für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung, Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren eingetragene Begleitperson.

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENTS		KAT 1	KAT 2	KAT 3	TAG
SYMPHONIE KONZERTABO PLUS	SKDPLUS	€ 355	€ 296	€ 232	Do
	SKFPLUS	€ 355	€ 296	€ 232	Fr
ERSPARNIS CA. 25% 8 × CONGRESS INNSBRUCK 1 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK					
SIX PACK ABO					
	SP	€ 66	EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN		Do
SPEZIALPREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM 5 × GROSSES HAUS 1 × KAMMERSPIELE 1 × CONGRESS INNSBRUCK					

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

ABONNEMENTS		KAT 1	KAT 2	KAT 3	TAG
SYMPHONIE KONZERTABO	SKD	€ 330	€ 276	€ 222	Do
	SKF	€ 330	€ 276	€ 222	Fr
ERSPARNIS CA. 25% 8 × CONGRESS INNSBRUCK					
ACADEMIE KONZERT ABO					
	HDMA	€ 49	€ 42	€ 28	*Fix
ERSPARNIS CA. 30% 2 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK					
DAS HAUS ABO					
	HDMH	€ 88	€ 74	€ 46	*Fix
ERSPARNIS CA. 25% 4 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK					
JAZZ ABO					
	HDMJ	€ 77	€ 63	€ 35	*Fix
ERSPARNIS CA. 30% 4 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK					

*DIESES ABO BESTEHT AUS FIXEN TERMINEN.

Five Floors full of Music

AB
28€
IM ABO

ACADEMIE KONZERT ABO

Historische Konzertkultur neu gehört.
Mit zwei Academie Konzerten im Abo.

AB
46€
IM ABO

DAS HAUS ABO

Das Haus Abo lädt ein zum musikalischen Streifzug durch die Zeit mit vier Konzerten.

AB
35€
IM ABO

JAZZ ABO

An vier facettenreichen Abenden in die musikalische Welt des Jazz eintauchen und genießen.

www.haus-der-musik-innsbruck.at/abo

KONTAKT & IMPRESSUM

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074

F +43 512 52074-333

E tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074-4

F +43 512 52074-338

E kassa@landestheater.at / abo@landestheater.at

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr / Sa 10.00 – 18.30 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ONLINE

www.landestheater.at / www.tsoi.at / www.haus-der-musik-innsbruck.at

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK [tiroler.landestheater](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)

INSTAGRAM [tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.instagram.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)

YOUTUBE www.landestheater.at/youtube

www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck **INTENDANTIN** Irene Girlinger **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Dr. Markus Lutz **REDAKTION** TSOI, Dramaturgie und Kommunikation, Marketing & Vertrieb. Die Texte sind Originalbeiträge für das Jahresheft (Isabel Biederleitner, Diana Merkel, Lukas Morscher, Johanna Muschong, Martina Natter, Kerstin Siepmann) **GESTALTUNG** Studio LWZ, Magdalena Rainer **DRUCK** Alpina Druck, 6020 Innsbruck **BILDNACHWEISE** V. Weibold (*Isabel Biederleitner*), Stadtarchiv/Stadtmuseum (*Städtisches Orchester*), Erli Grünzweil (*Spielzeit 23/24*), Ruth Urban, Maurizio Sabatini, Marco Borggreve, Ingo Pertramer, Fani Raab, Jakob Gnigler, Franz Preschern, Ole Wuttudal, Marco Borggreve, Julien Benhamou, Alexander Haiden, Hans Scherhauser, Viktoria Vucheva, Marco Borggreve, Radovan Subin, Janis Porietis, Andrej Grilic, Privat, Melf Holm, Andrej Grilic, Alessandro Bertani, Mercedes Cimadevilla, Anita Veres, Todd Rosenberg (*Dirigent:innen & Solist:innen*), Studio LWZ (*Illustration*), Emanuel Kaser (*Orchesterfoto*). Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. **REDAKTIONSSCHLUSS 11.5.23 ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.**

THEATERERHALTER



DAS TIROLER LANDESTHEATER IST MITGLIED BEI OPERA EUROPA UND ETC.



www.tsoi.at
www.landestheater.at
www.haus-der-musik-innsbruck.at